

Bermischte Anzeigen.

Günstige Insertionsgelegenheit
für
Jugendchriften
und
pädagogische Litteratur.

[4268]

In aller Kürze gelangt zur Ausgabe:

Grundriß
der
Geschichte
deutscher Jugendlitteratur.

Ein Beitrag zur deutschen Litteratur-
geschichte und ein Handbuch für Eltern
und Lehrer, zugleich Wegweiser zur
Anlage von Schüler- und Volks-
bibliotheken,

von
Wilhelm Fricke
in Bielefeld.

Preis 2 M 50 λ ord.

Wir geben diesem Werte, welches für jeden
Pädagogen von großem Interesse ist und der
gesamten Lehrerwelt, sowie Eltern und Erziehern
ein unentbehrliches Handbuch sein wird, einen

Inserten-Anhang

bei und berechnen

$\frac{1}{2}$ Seite mit nur 12 M., $\frac{1}{4}$ Seite mit nur
8 M. und $\frac{1}{8}$ Seite mit nur 5 M. gegen bar
oder in laufende Rechnung.

Wir erbitten Ihren geschätzten Auftrag mit
Wendung der Post, da das Buch sehr bald
zur Versendung kommen soll. Nach dem
15. Februar können wir keine Inserate mehr
annehmen.

Hochachtend

Minden i/W., im Januar 1886.

J. G. C. Bruns' Verlag.

U. Hoepli in Mailand,
Kgl. Hofbuchhandlung.

[4269]

Den Handlungen, welche regelmäßig
italien. Sortiment und Antiquariat von mir
beziehen, liefere ich in einem Explr. gratis:

Monatliches Verzeichniss

der

Neuigkeiten
der Italienischen Litteratur

und bitte ich zu verlangen.

Mailand, 21. Januar 1886.

U. Hoepli.

[4270] Bitte um Titelangabe von

Adressbücher**der Rittergüter Deutschlands.**Event. ersuche um 1 Exemplar λ cond.

Leipzig.

Carl Fr. Fleischer, Sortiment.

Bei der Remission

[4271] erjuchen wir zu beachten, daß wir einen
Teil unseres Verlages an Herrn A. Dieck-
mann in Dresden mit der Auslieferung des
Jahres 1885 verkauften. Um Verwechslungen
und Irrtümer zu verhindern, führten auf un-
serer Remittenden-Faktur, die wir heute ver-
sandten, sämtliche Verlagsartikel an, von denen
wir für unsere Rechnung im Jahre 1885 λ cond.
lieferten.

Disponenden

können wir durchaus nicht gestatten; dennoch
gestellte bleiben beim Abschluß unberück-
sichtigt.

Remittenden zur Ostermesse aus vor-
jähriger Rechnung, die nach dem 30. Juni d. J.
in Leipzig eintreffen, nehmen wir nicht
mehr an.

Fest und bar verlangte Artikel nehmen
wir zur Ostermesse nicht zurück.

Für unberechtigte Remittenden über-
nehmen wir in keinerlei Weise irgend
eine Gewährleistung; alle und jede
Gefahr trägt der Absender. Ausdrücklich be-
halten wir uns für jene eine Berechnung der
nutzlos aufgewendeten Mühe und Un-
kosten vor.

Hamburg, den 19. Januar 1886.

Haendke & Lehmkuhl.

O.-M. 1886.

[4272]

Bei Vorauszahlungen bis Ende März ver-
güte ich neben 1% Meßagio 4% pro anno.
Zahlungen über 100 Mark können auch auf
Giro-Conto der Reichsbank geleistet
werden unter gleichzeitiger direkter Mit-
teilung.

Straßburg i/E., 20. Januar 1886.

Karl J. Trübner.

Physik und Chemie.

[4273]

Als Anhang zu der demnächst erschei-
nenden neuen Auflage unseres

Lehrmittel-Katalogs. Lfg. II.

bringen wir ein Verzeichnis von *Lehrbüchern*
und *Wandtafeln* aus dem Gebiete der Physik
und Chemie. Verleger von solchen bitten
wir um schleunige genaue Titel- und Preis-
angaben sowie Zusendung von je 1 Explr.
 λ cond.

Leipzig, den 25. Januar 1886.

Leipziger Lehrmittel-Anstalt
von Dr. Oscar Schneider.**O.-M.-Zahlungen betreffend.**

[4274]

Um mehrfach geäußerten Wünschen Folge
zu leisten, erkläre ich mich bereit, für die
 λ Conto-Zahlungen, welche mir bis Ende
März a. c. zugehen, 4% Zinsen p. a. — außer
1% Meßagio — zu vergüten. Größere Be-
träge können auf Giro-Conto der Sächsi-
schen Bankgesellschaft Dresden für mich
eingezahlt werden.

Dresden, den 25. Januar 1886.

Heinrich Minden.

[4275] Die Kommission einer größeren
Verlagshandlung wird für Leipzig zu über-
nehmen gesucht. Gef. Anfragen erbeten unter
G. T. 017. durch den „Invalidendank“ in
Leipzig.

[4276] Vor acht Tagen versandten wir an
alle Handlungen, mit denen wir in Rechnung
stehen, unsere diesjährige

**O.-M.-Remittenden-
u. Disponenden- sowie Gutschriften-
Faktur**

in je 2 Exemplaren.

Handlungen, welchen dieselbe in den nächsten
Tagen nicht zugehen sollte, bitten wir zu
verlangen.

Stuttgart, 22. Januar 1886.

Deutsche Verlags-Anstalt,
vormals Eduard Hallberger.**O.-M. 1886. Zur Beachtung!**

[4277]

Alles von der Firma Hinrichsen & Cie.
(früher W. Hinrichsen) Gelieferte ist —
durch Zahlung oder Remittenden — mit
mir abzurechnen, und bitte ich zur Ver-
meidung von Differenzen freundlichst
davon Notiz nehmen zu wollen. Von
folgenden Artikeln kann ich durchaus
keine Disponenden gestatten und
bitte unbedingt alles Unverkaufte zurück:

Benoist, Logarithmes.**Kahlenberg.****Club Almanach.**Festbezogenes kann ich nicht zurück-
nehmen.Um gütige Beachtung meiner Bitte
höflichst ersuchend

Mit Hochachtung

Paris, Januar 1886.

Louis Westhauser.

[4278] Ein junger Mann aus anst. Familie,
26 J. alt, der Oberprima besucht hat und
technisch-kaufmännisch ausgebildet ist, sucht
Stelle als

Redakteur

an einem Blatte parteiloser oder nationallib.
Richtung. Suchender verfügt über gewandte
Feder u. ist im Korrekturlesen firm. Anspr.
bescheiden. Antr. pr. 1. März od. 1. April.
Werte Off. sub B. # 2946. an die Exp. d. Bl. erb.

H. Le Soudier in Paris u. Leipzig

[4279] empfiehlt sich zu schneller Be-
sorgung *französischer Bücher* (neu oder
antiquarisch) und *Zeitschriften* entweder
direkt oder via *Leipzig, Berlin, Frankfurt*
a/M., Hamburg, Stuttgart, Wien, Budapest,
Prag, Kopenhagen, Breslau, Zürich;
hält

Auslieferungslager in Leipzig

sowie ein vollständiges Depot der *Pariser*
Verleger: Germer Bailliére & Cie. (Felix
Alcan), Didier & Cie. (Perrin), Librairie
des Bibliophiles (Jouaust), Jouvét & Cie.
(Furne).

Kataloge und Auskünfte auf Verlangen
gratis.[4280] Über neue Erscheinungen auf dem
Gebiete der**Rechts- und Staatswissenschaft**

erbitte Circulare möglichst mit direkter Post.

Auch sind mir Anerbieten von Restauf-
lagen aus diesem Gebiete sehr erwünscht.

München.

J. Schweizer,

Buchhandlung u. Antiquariat.